

Lurup und TuS Osdorf trennen nur noch zwei Punkte

2:1-Sieg des Algan-Teams im Geisterspiel gegen VfL Pinneberg II

TuS Osdorf, „Herbstmeister“ der Hammonia-Staffel, musste beim 0:0 in Sasel einen Punkt lassen. Der SV Lurup dagegen brachte mit einem 2:1-Sieg über die zweite Mannschaft des VfL Pinneberg drei mühevoll erkämpfte Punkte mit nach Hause. Dadurch verringerte sich der Abstand des Tabellenführers aus Osdorf zu den Luruper Nachbarn auf zwei Punkte. Viel spricht dafür, dass sich an dieser Situation zum Ende des Jahres nichts ändert, denn Osdorf ist am kommenden Freitag am Blomkamp gegen Pinnebergs Zweite eindeutiger Favorit. Und auch Lurup darf sich am Sonntag an der Flurstraße (12 Uhr) gute Chancen ausrechnen, im Derby gegen den SV Eidelstedt die Oberhand zu behalten. Obwohl es für Pinnebergs Zweite um den Verbleib in der Landesliga geht, kamen nur 30 Zuschauer in den Rosengarten, von denen etwa die Hälfte Luruper Fans waren. Offenbar interessiert sich der Anhang des VfL Pinneberg nur für die erste Mannschaft, die in der Oberliga den zweiten Tabellenplatz einnimmt. Lurup hatte in der ersten Halbzeit eindeutiges Übergewicht. Die Mannschaft ließ Ball und Gegner laufen, alles verlief wie erhofft. Schon in der 15. Minute



Marlow Gomoll, SV Lurup

führte Berkan Algans Truppe mit 1:0 durch ein Kopfballdor von Kemo Kranich. Der Torjäger eroberte sich den Ball selbst, passte auf den mitlaufenden Sinan Demirci, der den Ball wiederum passgenau vor dem Kopf von Kranich spielte, der sich die Gelegenheit nicht entgehen ließ. Das 2:0 für Lurup in der 20. Minute entsprang einem Torwartfehler von Matthias Jobmann, der einen Flankenball von Prince Hüttner abging, den Ball aber wieder fallen ließ. Timo Ehlers brauchte nur noch abzustauben. In der zweiten Halbzeit schlich sich – offenbar im Bewusstsein eines sicheren Sieges – im Lu-



Cihad Karakas, SV Lurup

ruper Team ein Schlendrian ein. In aussichtsreicher Position wurden gute Chancen vergeben, weil statt eines mannschaftsdienlichen Spiels immer mehr Eigensinn die Oberhand gewann. Das wäre fast ins Auge gegangen, nachdem Kai Steinhöfel einen Eckball nicht vor das gegnerische Tor spielte, sondern ihn seinem bedrängten Mitspieler Hüttner zuschob. Davon profitierten die Pinneberger, die Lurup klassisch auskonterten und durch Kayali auf 1:2 verkürzten. Die vom Abstieg bedrohte Heimmannschaft sah urplötzlich die Chance, noch einen Punkt zu behalten. Nachdem

Lurup auch noch den zuvor eingewechselten Cem Müller durch eine rote Karte wegen groben Foulspiels verlor, hatten zehn Luruper alle Mühe, den Vorsprung über die Runden zu bringen. Hier zeichneten sich vor allem die beiden Innenverteidiger Timo Ehlers und Sidiki Straub aus, die mit ihrem eindrucksvollen kämpferischen Einsatz Pinnebergs Stürmer zur Verzweiflung brachten. Was dann noch auf das Luruper Tor kam, wurde von Marcel Kindler in gewohnt sicherer Form unschädlich gemacht.

Lurups Trainer Berkan Algan meinte am Ende nur, das Spiel solle schnell abgehakt werden. Wichtig seien ihm nur die drei Punkte.

Am kommenden Sonntag, den 30. November, kommt der Nachbar SV Eidelstedt. „Da sind wir noch einmal stark geprüft. Der Gegner wurde von vielen schon als Abstiegs kandidat angesehen. Erkämpft wurde aber der zehnte Tabellenplatz. Wir nehmen den Gegner ernst und wollen uns gern für die 0:1-Niederlage im Hinspiel revanchieren“. **SV Lurup:** Kindler, Martens, Straub, Ehlers, Appiah, Aktan, Karakas, Hüttner (ab 87. Min. Bayram), Steinhöfel (ab 67. Min. Müller), Demirci (ab 89. Min. Gomoll), Kranich.